

Die kleinste Rasse. O- und useits ist das rotgelbe hellere (besonders useits) Mfeld der Vfl. weniger ausgedehnt. Useite (besonders der Hfl.) viel lichter (als bei *valentinae*), etwa gelbgrau. Ozellen kleiner.

Die Art ist noch aus diversen Teilen Klein-Asiens bekannt, nämlich aus Pontus, Bithynien, Taurus und N. W. Kurdistan, doch kann ich mangels Materials nicht feststellen, zu welcher Rasse oder welchen Rassen Stücke dieser Lokalitäten gehören.

Noch wird die Art vom Kuldzha-Distrikte (Rühl) und dem Altai-Gebiete (Seitz) erwähnt, was aber wohl einer Bestätigung bedarf¹⁾.

Zuletzt muß ich noch eines Mißverständnisses gedenken, das manchmal dazu führt, als Synonym von *roxandra* H.-S. eine „*caucasica* Nordm.“ anzugeben, wie es z. B. bei Seitz (Gr.-Schmett. d. Erde, I, p. 134) der Fall ist. In der Lepidopteren-Liste von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, N. 58 (1919) Spalte 35 werden sogar *roxandra* H.-S. und *caucasica* Nordm. als zwei diverse Formen neben einander angeführt. In der Tat gibt es aber keine *P. climene*-Form, die *caucasica* Nordm. heißen könnte. Nordmann schreibt (Bull. Soc. Nat. Mosc., 1851, p. 410): „Var. *Caucasica*, *Roxandra* m.“, was etwa bedeuten soll: „Kaukasische Varietät, *Roxandra* mihi“. Das Wort „*Roxandra*“ (nicht „*Caucasica*“) ist, wie alle Namen durch Kursivschrift ausgezeichnet. Dasselbe gilt für die ab. *hanifa* Nordm. von S. anthe O. (Var. *Caucasica*, *Hanifa* Nordm., *ibid.*, p. 406). Also hatte Dr. O. Staudinger vollkommen Recht, als er in seinem „Catalog“ (1901) das Nordmann'sche Zitat unter dem Namen *roxandra* und nicht *caucasica* anführte. —

¹⁾ In meiner Sammlung steckt ein ♂ (e. coll. P. Trussevitsh) mit dem Zettel „Askhabad“; es ist aber wohl anzunehmen, daß diese Angabe falsch ist.

Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes.

Ergebnis meiner Exkursionen 1900 bis 1925.

Von Adolf Hoffmann, Wien.

(Fortsetzung.)

Megarthus sinutocollis Lac. aus Schilfsamen in Anzahl gesiebt, *hemipterus* Illig. aus Detritus und faulenden Vegetabilien in Anzahl gesiebt.

Proteinus ovalis Steph. aus faulen Maisblättern und Vegetabilien in Anzahl gesiebt, *brachypterus* F. überall im Detritus, sehr häufig, *atomarius* Er. aus faulem Laub, Maisstengeln und Detritus gesiebt, im allgemeinen nicht häufig.

Acrulia inflata Gyllh. aus trockenen Maisstengeln in Anzahl gesiebt.

Acrolocha striata Grav. aus trockenem Kuhmist in Anzahl gesiebt.

Phyllodrepa ioptera Steph. an Feldrändern aus faulenden Salatabfällen gesiebt, *scabriuscula* Kr. bei Neusiedl aus vertrockneten Algen in wenigen Exemplaren gesiebt, *pygmaea* Gyllh. wie die vorige, weit häufiger, im Detritus bisweilen gemein.

Sat. pavonia Raupen (Freiland)

halberwachsen 60 Pfg., erwachsen 80 Pfg. 100 Stück 6 Mk. Porto und Pkg. 30 Pfg., Betrag vorhinein in Banknoten abzugeben.

Karl Schwarz, Wels, Ob.-Österr.
 Rosenauerstrasse 16.

Abzugeben:

Eier von *vespertilio* 30, *proserpina* 30, *gallii* 30, *euphorbiae* 15, *ligustri* 15 und *Macr. rubi* 15 Pfg. p. Dtz. P. u. P. 20 Pfg.

Raupen von *tiliae* 50, *ocellata* u. *populi* je 50, *Spil. mendica* 100, *menthastri* —80, *elpenor* 1.20, *vinula* 70, *dispar*, *salicis*, *neustria* je 30, *io* 30, *pyri* 100 Pfg. per Dtz. P. u. P. 50 Pfg. 100 Stück 8-fach Vzhlg. i. Not. od. Postanweisung.

An Falter: 100 *galathea* 10.—, 100 *P. brassicae* 10.— 100 *C. dominula* 15.—, 100 Blaue *Lycaenen* 10.—, 100 *Col. myrm.* u. *edusa* o u. o. gem. 25, 100 *opollo-oo* Mk. 25, 100 *Bup. piniarius* Mk. 15, 100 *Zyg. carniolica* Mk. 8.—, 100 *aulica* Mk. 8.—, 100 *Geometriden* M in 100 Arten Mk. 15.—, 100 *Noctuen* in 100 Arten Mk. 15.—, 100 *Tagfalter* in 100 Arten Mk. 15.—, P. u. P. Mk. 3.— bis 5.— bei Vzhlg. la. Qual. und Spg. gibt ab:

O. Muhr, Wien XV., Mariahilferstr. 172.

P. S. Verschiedenen Anfragen zufolge teile ich auf diesem Wege mit, **Eudia spini-Raupen** nicht zu versenden, weil es ganz zwecklos ist und Sie keine Puppen hievon erhalten, nachdem eingetragene Raupen, die nicht spinnreif sind — werden sie in Käfige gehalten — unbedingt eingehen und eine Reise ihnen überhaupt nachteilig ist. Es werden demnach von hiesigen Sammlern und wirklichen Kennern nur spinnreife Raupen eingetragen und zuhause sofort eingetütet, ansonsten, hat man nicht sehr grosse Behälter und die lebende Futterpflanze zur Verfügung, ergeben viele Raupen, auch wenn sie spinnreif sind, schlechte oder überhaupt keine Puppen und vertrocknen leicht, weil sie sich zuviel ausspinnen. Detaillierte Auskünfte auf Wunsch Interessenten kostenlos.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossen. Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor,
 Dübendorf (Schweiz).

Omalium rivulare Payk. an feuchten Stellen im Schilfstreu, in faulenden Vegetabilien und im Detritus, überall gemein, *caesum* Grav. Vorkommen wie vorige, ebenso häufig, *cinnamomeum* Kr. 1910 bei der Ortschaft Weiden an den Rändern eines Salattfeldes, aus angefaulten Leinenlappen gesiebt, ziemlich selten.

Xylodromus concinnus Marsch. im Detritus und in faulenden Vegetabilien überall gemein, *testaceus* Er. bei Neusiedl a. See aus dem Mulme einer abgestorbenen Weide in einiger Anzahl gesiebt.

Orochares angustatus Er. im November 1906 aus faulenden Vegetabilien in ziemlicher Anzahl gesiebt.

Lathrimaeum atrocephalum Gyll. überall unter Schilfstreu und in Schilfbündeln, gemein.

Olophrum puncticolle Epp. aus Detritus, faulenden Vegetabilien und besonders aus dem noch feuchten Auswurf der Tümpel in Anzahl gesiebt, im Laufe der letzten sehr selten geworden.

Arpedium brachypterum Gravh. aus verkümmelten Schilfblättern in ziemlicher Anzahl gesiebt, *quadrum* Gravh. im Detritus und faulenden Vegetabilien stets sehr häufig.

Coprophylus striatulus F. im Detritus und faulenden Vegetabilien nicht sehr häufig, März 1908 fand ich diese Art an den Hausmauern der Ortschaft Neusiedl in enormen Massen.

Acrognathus mandibularis Gyll. am Bahndamm bei Neusiedl gekätschert, bei Rust an lauen Maiabenden in Anzahl im Fluge erbeutet.

Planeustomus palpalis Er. an sumpfigen Stellen unter Steinen, in der Regel in Gesellschaft von *Dyschirius salinus*.

Trogophloeus dilatatus Er. unter Steinen, im trockenen Kuhmist, im Detritus, überall häufig, *bilineatus* F. wie die vorige ebenso häufig, *rivularis* Motsch. Vorkommen wie die vorigen, weniger häufig, *corticinus* Grav. aus Detritus in Anzahl gesiebt, *foveolatus* Sahlb. an Feldrändern aus Vegetabilien gesiebt, nicht häufig.

Haploderus caelatus Grav. in allerlei Vegetabilien, auch in trockenem Kuhmist und unter Steinen, gemein.

Oxytelus rugosus E. im trockenen Kuhmist, gemein, *opacus* Kr. bei der Ortschaft Rust in einiger Anzahl, *insecatus* Grav. unter Steinen, in allerlei Vegetabilien, bisweilen sehr häufig, *fulvipes* Er. überall im Detritus und in feuchtem Schilfstreu, nicht selten, *piceus* L. im Kuhdünger, auch im frischen Pferdemist, sehr häufig, *sculptus* Grav. im trockenen und auch frischem Kuhdünger, gemein, *inustus* Grav. und *sculpturatus* Grav. Vorkommen wie die vorigen, überall häufig, *nitidulus* Grav. im Kuh- und Pferdemist, gemein, *complanatus* Er. und *tetracarinatus* Block in allerlei trockenem und frischem Dünger, sehr häufig.

Platystethus arenarius Geoffr. in allerlei trockenem Dünger, sehr häufig, *cornutus* Grav. im Detritus, im trockenen Dünger und unter Steinen, gemein, *nitens* Sahlb. Vorkommen wie der vorige, sehr häufig, *Burlei* v. *Luzei* Bernh. zwischen den Ortschaften Weiden und Neusiedl unter Steinen, bis 1912 sehr häufig, in den letzten Jahren sehr selten geworden.

Bledius spectabilis Kr. unter Steinen in selbstgegrabenen Gängen, war in früheren Jahren gemein, hat jedoch in den

Ich kaufe große Quantität:

Papilio, apollo, machaon, podiliarius, vanessa yo, urticae, cardui, atalanta, antiopa, caja, cardamanes, galathea, thais, polyxena, argynnis, paphia, laethonia, aglaja, virgaurea, bellargus und billige exotische Schmetterlinge.

MAURICE PRUSSAK

20, Avenue Vaugirard-Nouveau Paris 15^o.

Hesperiden

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichsten, mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

Franz Abel, Leipzig, Schl.

Freilandraupen von *Eudia spini*. per Dtz. 1.50 M., auch Tausch geg. Falter und Zuchtmaterial von: Sph. pinastri, ligustri, Bomb. mori, Psyl. monacha, Cat. fraxini, nupta, sponsa, Mam. brassicae, pisi, Agr. segetum, Urapt. sambucaria, Hib. defoliaria.

Karl Gebauer, Wien, XIII.,

Linke Wienzeile 272.

PUPPEN,

import Riesen, Telea polyphemus, sehr preiswert, ferner je 50 Paar gespannte la. Falter und 50 Stück Cicaden Tibicina septendecim gegen Gebot.

JOS. KOHOUTEK, Olmütz,
Polská 15. Č. S. R.

Diverse Insekten.

MORPHO

Biete an:

Menelaus ♂ ♀, Rhetenor ♂ ♀, Achilles ♂ ♀, Deidannia ♂ ♀, Hecuba ♂ ♀, Metellus ♂ ♀, Perseus ♂ ♀, Adonis ♂, Eugenia ♂, Cacica ♂, Papyrius ♂, Cyprist ♂.

300 Frs. in laufender Qualität.

Dieselben in ganz prima Qualität, mit einigen ♀ ♀ Adonis und Eugenia in laufender Qualität 1000 Frs.

Für Preise der einzelnen Stücke siehe frühere Annoncen. — Spezialtarif für grössere Mengen und Dekoration.

Große Auswahl von Raritäten aus Guyana und Peru.

Nur Bestellungen unter Einsendung des Betrages zuzüglich 5 Frs. in fr. Frs. für Porto werden berücksichtigt.

SERAPHIN,

22 Faub. Montmartre. Paris.

letzteren Jahren wesentlich abgenommen, die Art schwärmt auch am Abend und ist dann mit dem Netz in Anzahl zu erbeuten, *unicornis* Germ. unter Steinen, im ganzen Gebiet zerstreut, bisweilen auch ziemlich häufig, *bicornis* Germ. 1904 bis 1906 im ganzen Gebiete in Anzahl erbeutet, seitdem nicht mehr vorgefunden.

Stenus biguttatus L., *bipunctatus* Er. beide gemein, *guttula* Müll. nicht häufig, *bimaculatus* Gyll. häufig, *Juno* Payk. *ater* Mannh., *clavicornis* Scop. *providus* Er. sämtliche mehr — weniger häufig, *Guynemeri* Duv. ziemlich selten, *bupthalmus* Grav., *incrassatus* Er., *canaliculatus* Gyll., *morio* Grav., *melanarius* Steph. mehr — weniger häufig, *subdepressus* Rey im allgemeinen selten, in der Umgebung der Ortschaft Winden häufiger, *pusillus* Stph. *nanus* Steph., *fuscipes* Grav., *Argus* Grav. *crassus* Steph., *tarsalis* Ljung., *similis* Herbst, *cicindeloides* Herbst, sämtliche häufig, *fornicatus* Steph. im ganzen Gebiet vorkommend, jedoch selten, *binotatus* Ljungh. häufig, *cribratus* Kiesw. bei Winden und Rust, sehr selten, *cyaneus* Baudi, ziemlich selten, *pallipes* Grav. nicht häufig. Sämtliche *Stenus*-Arten unter Steinen, im Detritus, in Schilfbündeln, Schilfstreu und in allerlei Vegetabilien.

Euaesthetus ruficapillus Boisd. überall unter Steinen, nicht häufig.

Astenus filiformis Latr. unter Steinen und im Detritus, ziemlich häufig, *angustatus* Payk. aus Vegetabilien gesiebt, gleichfalls häufig.

Paederus riparius L. überall unter Steinen, nicht häufig, *fuscipes* Curt., die häufigste Art des Gebietes.

Stilicus subtilis Erichs. unter Steinen und im Detritus, häufig, *rufipes* Germ. ebenso häufig, *similis* Er. hier die häufigste Art, *orbiculatus* Payk. weniger häufig, *Erichsoni* Fauvel ziemlich häufig.

Scopaeus didymus Er. nicht besonders häufig, *sulcicollis* Steph. ziemlich häufig, *laevigatus* Gyll. überall gemein. Sämtliche *Scopaeus* unter Steinen in der Nähe von Ameisen, bisweilen auch in deren Gesellschaft.

Lithocharis ochracea Grav. im ganzen Gebiete aus faulenden Vegetabilien gesiebt, ziemlich häufig.

Medon brunneus Er. überall häufig, *fuscus* Mannh. weniger häufig, *graecus* Kr. 1912 bei Weiden, sehr selten, *melanocephalus* F. im ganzen Gebiete gemein. Sämtliche *Medon* unter Steinen in der Nähe von Ameisen, bisweilen auch in deren Gesellschaft.

Lathrobium multipunctatum Grav. ziemlich häufig, *quadratum* Payk. sehr häufig, *terminatum* Grav. gleichfalls sehr häufig, *elongatum* L. im ganzen Gebiete gemein, *geminum* Kr. weniger häufig, *laevipenne* Heer, ziemlich selten, *fulvipenne* Grav. überall häufig, v. *Letzneri* Gerh. noch weit häufiger als die Nominatform, *brunipes* F. ziemlich häufig, *filiforme* Grav. sehr häufig, *longulum* Grav. im ganzen Gebiete gemein. Alle angeführte *Lathrobium* unter Steinen, im Detritus, in faulenden Vegetabilien und im Schilfe.

Scimbalium anale Nordm. im ganzen Gebiet verbreitet, aus Detritus gesiebt, nicht häufig.

Achenium depressum v. *ephippium* Er. unter tief in lehmig-feuchter Erde eingebetteten Steinen, ziemlich häufig, war im Jahre

Diverses.

Da mir durch meinen Übertritt in den Ruhestand mehr Zeit zur Verfügung steht, will ich mich mehr als bisher der Sammeltätigkeit widmen.

Sammle geg. Tausch u. bar insbesondere **Schmetterlinge und deren Zuchtmaterial, Käfer u. Schlupfwespen.**

Aufträge nimmt entgegen

Paul Blasche, Kantor i. R., **Panthenau**,
Post Arnsdorf bei Liegnitz.

Brasilien.

Ich liefere aus „Original-Ausbeute“ direkt ab Fangort (Goyaz, Minas, Balsier, Espirito-Santo 1925/26) in la Qualität, sämtliche Arten von: **Lepidopteren, Coleopteren, Hymenopteren, Dipteren, Morphiden, Caligos, Papilius, Cassnia, Heliconia, Cadagramma, Calicore, Sphingiden u. a.** bestimmt, und Preise nach Vereinbarung. **100 Tütenfalter zu Gmk. 18.— od. Dollar 4.30**, alle Lose in artenreicher Zusammenstellung, undeterminiert, mit genauen Funddaten. Ferner Vogelbälge, Zicaden, Vogelspinnen, Reptilien, auch Schlangenhäute sowie Mineralien, Edel- und Halbedelsteine. Vorauszahlung erbeten bei Beträgen unter Gmk. 65.— resp. Dollar 15.— auf mein Konto bei der Banco Allemao Transatlantico, Rio de Janeiro, Avenida Rio Branco bei gleichzeitiger Mitteilung an mich unter genauer Aufgabe der Bestellung in lesbarer Handschrift. — Vorgemerkt werden bereits jetzt Bestellungen auf Jahresausbeuten 1927/28/29 in Bolivien, Chile und Peru. Sonderwünsche finden jederzeit Berücksichtigung. Korresp.: Deutsch, englisch, dänisch, portug. und franz.

Wilhelm Gross,

Rio de Janeiro — Rue Santo Amaro 166.

— KIBLERS —

ovale Falter-Metall-Rahmen

Mit Glas und Wattepolster zum Selbsteinlegen von Insekten jeder Art, in la Metallausführung laufend lieferbar.

Größen: 6:6, 8:12, 10:14, 13:18 und 17:22 cm.

Ganze Sätze dieser 5 verschied. Größen in schwarz matt lackiert M. 6.50, in Messing versilb. 9.—.

Im Tausch gegen diverse Schwärmer, farbenschöne Eulen, Bären u. Prachtexoten werden die Rahmen auch im Tausch abgegeben.

„Ihre Rahmen übertreffen alles in dieser Hinsicht Gebotene“ sowie andere Anerkennungsschreiben zeugen von der idealen u. prakt. Verwendbarkeit meiner Rahmen.

P. Kibler, Cannstadt, Quellenstrasse 1.

1924 außerordentlich häufig, bisweilen bis 10 Stück unter einem Stein, *humile* Nicol. Vorkommen wie vorige, jedoch sehr selten.

Dolicoon biguttulus Lac. im ganzen Gebiete unter Steinen, im Detritus, in Schilfbündeln, auch freilaufend, sehr häufig.

(Fortsetzung folgt.)

Massenaufreten von *Papilio podalirius*, *machaon* und *Parnassius mnemosyne*.

Von Dr. Alfred Berndt.

Am 10. Mai 1925 unternahm ich mit meinen Schülern einen Ausflug an die historischen Stätten Hainburg a. Donau und Deutsch-Altenburg.

Schon beim Anlegen im Hafen von Hainburg segelten eine Anzahl *podalirius* über das Schiff hinweg und mein Erstaunen war nicht gering, als bei Durchwanderung des Ortes diese Falter in den Straßen in auffällender Menge dahinjagten.

Als wir die Ortschaft im Rücken hatten und ich mit meiner Schar die Lehnen des Braunsberges emporstiegen, waren wir fortwährend von *podalirius* umflattert; dazwischen tummelten sich, vorerst in geringerer Anzahl auch *machaon*. Selbstverständlich machten meine Jungen sich dieses Umstandes zunutze und jagten mit Eifer die Falter.

Als wir die felsige Anhöhe des Braunsberges erreicht hatten, flogen die Tiere in einer Anzahl, wie ich dies niemals noch beobachtet hatte. Einzelne Felsen wurden scheinbar ganz besonders bevorzugt, da dieselben stets von Hunderten *podalirius* und *machaon* umflattert wurden. Ich glaube mir keine Übertreibung schuldig zu machen, wenn ich der Annahme Ausdruck gebe, daß hier auf beschränktem Raume, die beiden Arten zu Tausenden vorhanden waren.

Nach Durchschreiten der Felsenköpfe, das Plateau des Braunsberges erreichend, bot sich uns ein analoges, ebenso fesselndes Bild. Auf den Grashalden, zwischen Baum und Strauch flatterten tausende und abertausende *Parnassius mnemosyne*. Die Tiere flogen auf und ab, bedeckten in weitem Umfange die Grasflächen, vielfach in Copula und wir konnten einfach die Falter mit den Händen greifen.

Beim Abstiege vom Braunsberg bot sich uns dasselbe Bild wie beim Aufstiege. In der Ortschaft Hainburg wimmelte es von Faltern, meist *podalirius*, während *machaon* nur hie und da dahinsagelte. Die Tiere flogen gesellschaftlich in den Gassen, zwischen den Häusern, ließen sich im Straßenstaube nieder, saßen überall auf Mauern und Telegraphenstangen.

Auch der Aufstieg auf den Hundsheimberg zeitigte dieselbe Erscheinung. Auf Schritt und Tritt scheuchten wir *podalirius* und *machaon* auf und waren unsere Köpfe fortwährend von den beiden Faltern umwirbelt. Je weiter wir emporstiegen, desto häufiger stellte sich nunmehr auch *mnemosyne* ein, die, als wir das Plateau erreichten, sich uns in einer Anzahl präsentierten, die einer jeden Beschreibung spotteten. Auf der Höhe des Hunds-

Suche

allerorts rührige, am liebsten fachkundige

Vertreter für den Schulbesuch.

Hohe Provision zugesichert.

Naturwissenschaftl. Lehrmittel-Institut, Gräfenberg in Oberfr.

(Germany) -- Fernsprecher Nr. 26.

Ich übernehme

das Präparieren von Käfern und Schmetterlingen. Als langjähriger Sammler wird für sorgfältigste Arbeit garantiert. — Ausbeuten ausserhalb Deutschlands und Oesterreichs werden bevorzugt.

Aufträge sind zu richten an:

Oberst i. R. E. Gradl-Angerwehr,
Schloss Arnfels bei Leibnitz,
Steiermark.

Unentbehrlich für jeden Sammler

Sammlungs- und Tötungsgefäße
D. R. G. M. nach Prof. Dürck aus
durchsichtigem Celluloid
Nr. 1 45/100 mm 2.50
Nr. 2 64/100 mm 3.50

Alleinfabrikant:

F. & M. Lautenschläger
München, Lindwurmstrasse 29/31.

Nachfolgende Raritäten eingetroffen:

Euchloe naina, *Lycæna cyane* ♂ ♀,
Smerinthus tremulae vera ♂ ♀ e larva Petersburg.
Arctiidae *Cymbalophora haroldi* ♂ ♀ powelli (Seitz Taf. 56 k)
Micrarctia, trigona, y abula und aberr. *Hyphoraia festiva* ♂ ♀ seitzi B. H.
(Seitz Taf. 56 g) ::: *Hyalocœa diaphana v. atra* B. H. ♂ ♀.
Brephos middendorfi ♂ ♀ (1 Paar) u. viele and. Neuheiten. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas, Dresden - Blasewitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Adolf

Artikel/Article: [Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedler See-Gebietes. Ergebnisse meiner Exkursionen 1900 bis 1925. 91-94.](#)